

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

---

**Termin:** Mittwoch, 28.04.2021

**Ort:** Hotel Hennies, Hannoversche Str. 40, 30916 Isernhagen, OT Altwarmbüchen

**Beginn:** 14.30 Uhr **Ende:** ca. 18.30 Uhr

**Anwesend:** 52 Personen bei 36 stimmberechtigten Betrieben

Elvira Cadelano für den Gesellenausschuss der ZINB

Irena Indrisiuniene als Juniormitglied –Meisterschülerin im IZN

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Obermeister der ZINB, Herr Frank Schollmeier, begrüßt alle anwesenden Innungsmitglieder, das Ehrenmitglied RA Bernhard Wedler, den Geschäftsführer des IZN, Jens Diedrich sowie die anwesenden Gesellen und eröffnet die Versammlung.

Er gibt die Versammlungsleitung und Moderation an die Geschäftsführerin der ZINB, Viola Ullrich ab.

### 2. Regularien

#### a. Festlegung der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Ullrich teilt der Versammlung mit, dass mit Newsletter 24//2021 vom 23.03.2021 die Einladung zur Versammlung an alle Innungsmitglieder schriftlich verschickt worden ist. Gemäß § 25 der ZINB-Satzung wurde somit **form- und fristgerecht eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.**

#### b. Beschluss der Tagesordnung

Frau Ullrich stellt weiter fest, dass die Tagesordnung und weitere Beratungsunterlagen ebenfalls mit Newsletter 24/2021 vom 23.03.2021 an alle Innungsmitglieder versendet wurde. Zur Tagesordnung gibt es auf Nachfrage von Frau Ullrich keine Einwände oder Änderungswünsche aus der Versammlung. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: **Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.**

#### c. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 02. September 2020

Frau Ullrich teilt mit, dass das Protokoll der letzten Innungsversammlung der ZINB mit Newsletter 73/2020 vom 18.09.2021 und mit Rundschreiben 02/2020 vom 18.09.2020 den Innungsmitgliedern schriftlich bekannt gegeben wurde. Fragen zum Protokoll ergeben sich nicht. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis: **Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.**

### 1. Jahresrechnungen 2020 und Kranzspende 2020

#### a. Vorlage und Erläuterungen

Die Jahresrechnungen und Vermögenslagen sind den Mitgliedern als Beratungsunterlagen mit NL 24/2021 zugegangen. Das geplante Einnahmenvolumen von 878 580 T€ konnten bis auf 6.031 T€ erreicht werden.

Rückständige Beiträge konnten durch Mehreinnahmen bei den Grund- und Zusatzbeiträgen kompensiert werden. Die Mindereinnahmen im gesamten Prüfungsgeschäft + Fortbildungsveranstaltungen konnten durch die Überweisung der Restrate der Vorfinanzierungskosten der DentalTheke in Höhe von ca. 10 T€ aufgefangen werden. Damit hat die DentalTheke keine Verbindlichkeiten mehr bei der ZINB. Frau Ullrich erläutert, dass zusätzliche Einnahmen durch Fortbildung oder Veranstaltungen wegen der Änderung des UStG nicht mehr generiert werden dürfen, was die Finanz- und Haushaltslage nicht gerade einfacher macht und die ZINB umso mehr auf die regelmäßige Zahlung der Beiträge angewiesen ist.

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

Die Ausgabenseite konnte um 23.678 € unterschritten werden. Das liegt insbesondere an Kosten für Veranstaltungen und Sitzungen, die wegen Corona nicht stattfinden konnten. Mehrkosten durch Mehrfachbuchungen für Räume etc. beim Prüfungswesen in Corona Zeiten konnten damit abgefangen werden. Gleichzeitig ist es der ZINB dadurch auch gelungen, dass der zweifache Schaden durch den Einbruch in der ZINB abgeschwächt werden konnte.

Insgesamt ist ein Überschuss von 17.554,32 € zu verzeichnen, der ins Jahr 2022 übertragen wird.

Frau Ullrich nennt die Bestände und gibt ihre Erläuterungen zu speziellen Einnahme- und Ausgabenposten. Darüber hinaus informiert Frau Ullrich über Daten und Fakten spezifischer Parameter und nennt die Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahr.

Des Weiteren informiert Frau Ullrich über die Bestände und Fakten zur Kranzspende.

Fragen zur Jahresrechnung der ZINB und der Kranzspende für das Jahr 2020 ergaben sich aus der Versammlung heraus nicht.

### **b. Bericht des Rechnungs- und Prüfungsausschusses**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses der ZINB, Herr ZTM Burkhard Suter, berichtet über die am 07. April 2021 in der ZINB erfolgte Rechnungsprüfung. Die Prüfung haben neben seiner Person, die weiteren Rechnungsprüfer, Udo Kernbach und Nils Ahlden durchgeführt. Alle Belege und Kontenbestände wurden von der Geschäftsstelle vorgelegt und für den Haushalt der ZINB und der Kranzspende umfangreich geprüft. Beanstandungen wurden nicht festgestellt. Herr Suter bedankt sich ausdrücklich bei der Geschäftsführerin Viola Ullrich und ihrem Team für die ausgesprochen gute Arbeit.

Er empfiehlt der Versammlung, dem Vorstand und der Geschäftsführung der ZINB für das Rechnungsjahr 2020 die Entlastung und die Genehmigung für beide Jahresrechnungen zu erteilen.

### **c. Genehmigung der Jahresabschlussrechnungen (JAB) für die ZINB und der Kranzspende 2020 und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfung bittet der Vorsitzende der Rechnungsprüfung, Burkhard Suter, die Innungsversammlung um die Genehmigung der vorliegenden Jahresabschlüsse. Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis:

- 1. Der JAB 2020 der ZINB wird einstimmig genehmigt.**
- 2. Der JAB 2020 der ZINB für die Kranzspende wird einstimmig genehmigt.**

### **Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Die Abstimmung hat folgendes Ergebnis: **Der Vorstand und die Geschäftsführung der ZINB werden für das Rechnungsjahr 2020 von der Innungsversammlung einstimmig entlastet.**

### **d. Wahl der Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss**

Die Versammlungsleiterin, Viola Ullrich, ruft die Versammlung zur Wahl der Rechnungsprüfung auf und empfiehlt Wiederwahl, wenn sich keine anderen Kandidaten noch in den Rechnungsprüfungsausschuss wählen lassen möchten. Letzteres ist nicht der Fall. Daraufhin benennt Frau Ullrich folgende Kandidaten, die sich im Vorfeld für dieses Amt bereit erklärt haben:

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses: **ZTM Burkard Suter**, Bremervörde;  
2.Mitglied: ZTM Udo Kernbach, Hannover;  
3.Mitglied: ZTM Nils Ahlden, Bremen;  
4.Mitglied: ZTM Kurt Wassermann.

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

Die Abstimmung für die neue Amtsperiode 2021-2025 hat folgendes Ergebnis: **Burkhard Suter, Udo Kernbach, Nils Ahlden und Kurt Wassermann werden von der Versammlung einstimmig für den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.**

### 4. Haushalt 2021 für die ZINB

#### a. Vorlage/Erläuterungen/ Beschlussfassung zum Haushalt 2021

Frau Ullrich gibt Erläuterungen zum geplanten Haushalt für das Rechnungsjahr 2021 und verweist dabei auf die dazu versandten Unterlagen an jedes Innungsmitglied.

Sie führt weiter aus, dass 2021 durch den Überschuss aus 2020 diesmal mit 17.554,32 € positiv gestartet werden kann. Das geplante Haushaltsvolumen orientiert sich in Höhe von 873.324 €, fast zu 100% an den Ist-Einnahmen von 2020. Geplant sind aufgrund der Mitgliederzahlen und Lohnsummen

- 714.170 € aus Beiträgen (98 % zum Vorjahr)
- 138.500 € aus Gebühren (93% zum Vorjahr)
- Einnahmen aus Veranstaltungen oder Fortbildungen keine, da das der § 2b UStG untersagt, weil sonst eine USt-Pflicht droht, wenn zusätzliche Einnahmen, die nicht aus gesetzlichen Aufgaben heraus entstehen, die Obergrenze von 17400 € übersteigen.
- Haushaltsvolumen durch Überschuss aus 2020 in Höhe von 17.554 gesichert.

Auch die Einnahmen für besondere Öffentlichkeitsmaßnahmen der Bezirke Hannover und Bremen können nicht mehr über den ordentlichen Haushalt der ZINB aus besagtem Grund abgewickelt werden. Dieses wird zukünftig über die DentalTheke durchgeführt werden. Deshalb ist eine fristgerechte Zahlung der Betriebe ihrer Beiträge und Prüfungsgebühren besonders wichtig. Nur noch diese Einnahmen sichern im Wesentlichen die Handlungsfähigkeit der Innung ab.

Die Ausgabenseite ist deshalb entsprechend angepasst worden. Eine Maßnahme der Ausgabenminimierung ist auch mit ein Grund dafür, den Vorstand zu verkleinern. Die angespannte Haushaltslage bleibt damit auch 2021 bestehen und macht vorsichtige Ausgabenpolitik immer dringlicher. Der Plan sieht den Ausgleich der Einnahmen- und Ausgabenseite vor.

Fragen aus der Versammlung werden nicht gestellt und Frau Ullrich bittet um Beschluss des vorgelegten Haushaltes.

#### **Beschlussfassung zum Haushalt 2021**

Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

**Der Haushalt 2021 der ZINB wird von der Innungsversammlung einstimmig beschlossen.**

#### b. Beschluss der Beitrags- und Gebührenordnung

Frau Ullrich informiert die Versammlung darüber, dass mit Newsletter Nr. 24/2021 vom 23.03.2021 die neue Beitrags- und Gebührenordnung allen Mitgliedern zugegangen ist.

Der Grundbeitrag ist gemäß Beschluss der Innungsversammlung von 2017 um die erzielte Vergütungserhöhung von 2,53% erhöht worden. Das sind absolut 14€ p.a. für jeden Innungsbetrieb. Der Grundbeitrag ist somit von 559 € auf 573 € angehoben worden. Der proDente-Beitrag ist um 1 € von 64 € auf 65 € erhöht worden, da dieses ein Durchlaufposten an den VDZI ist und dieser für 2021 65 € pro Betrieb erhebt.

Die Umlage VDZI, der Zusatzbeitrag und alle übrigen Gebühren sind gleichgeblieben. Frau Ullrich teilt der Versammlung vorbereitend mit, dass für die Prüfungsgebühren ab 2022 eine Anpassung geplant ist, wenn die Kalkulationen dafür abgeschlossen sind.

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

Fragen zur vorgelegten Beitrags- und Gebührenordnung gibt es nicht. Frau Ullrich bittet um Beschlussfassung.

Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

**Die Beitrags- und Gebührenordnung der ZINB mit Gültigkeit ab 01.01.2021 wird von der Innungsversammlung einstimmig beschlossen.**

### 5. Satzungsänderung § 30 Satzung ZINB

Frau Ullrich bittet Rechtsanwalt Bernhard Wedler darum, der Versammlung die geplante Satzungsänderung zu erläutern und im Anschluss daran beschließen zu lassen.

Herr RA Bernhard Wedler verweist auf die in der Beschlussvorlage gemachten Bemerkungen zum Sachverhalt, die alle Mitglieder vorab erhalten haben.

Der Generationenwechsel und der demografische Faktor im Handwerk schlägt sich auch auf das Ehrenamt nieder. In diesem Jahr scheiden einige langjährige Vorstandsmitglieder aus Altersgründen aus. Das möchte die ZINB zum Anlass nehmen, den Entwicklungstrends folgend, den Vorstand zu verkleinern und gleichzeitig damit Kosten zu sparen. Es wird der Innungsversammlung deshalb vorgeschlagen, statt, wie bisher drei, zwei Stellv. OM und statt, wie bisher vier, drei Beisitzer in den Vorstand zu wählen. Auch bei den Bezirksmeistern wird Flexibilität für zukünftige Wahlen eingebaut. Herr Wedler erläutert, dass wir mit der Wahl, von nur zwei Stellv. OM auch in der aktuellen Satzung konform sind. Trotzdem wollen wir von der heutigen Versammlung die Anzahl der stellv. OM zukünftig auf bis zu zwei Stellvertreter begrenzen. Herr Wedler verliest noch einmal die folgende Satzungsänderung zur Zusammensetzung des Vorstandes und schlägt der Versammlung vor, diese, wie vorgelegt zu beschließen:

#### Vorstand § 30

(1) Der Vorstand besteht aus dem/der Obermeister/in, seinem(n)/ihrer(n) **zwei/mindestens je doch einem / einer** Stellvertreter (n)/in(nen), dem/der Lehrlingswart/in, **den** Bezirksmeistern/in(nen) und **einem bis vier** weiteren Mitglied/Mitgliedern. Er wird von der Innungsversammlung aus den nach § 19 wählbaren Innungsmitgliedern auf fünf Jahre gewählt.

(2) Die Bezirksmeister/innen und ihre Stellvertreter/innen werden auf Vorschlag der Bezirksversammlung (Bezirksausschüsse §§ 39 und 39a) von der Innungsversammlung gewählt.

**Der folgende Absatz wird ersatzlos gestrichen!**

**Der/Die Bezirksmeister/in des Innungsbezirks Bremen-Bremerhaven (Bundesland Bremen) ist gleichzeitig stellvertretender Obermeister (§ 80 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend).**

(3) Eine Vertretung der Bezirksmeister/innen im Verhinderungsfall durch ihre Stellvertreter/innen im Vorstand ist zulässig.

(4) Der Vorstand wählt aus seiner Mitte **bis zu vier** Mitglieder, die mit dem/der Obermeister/in und seinem(n)/ihrer(n) Stellvertreter/innen und dem/der Lehrlingswart/in den **geschäftsführenden Vorstand bilden.**

Herr Wedler bittet um Beschluss der Satzungsänderung mit Handzeichen. Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis:

**Die Satzungsänderungen in § 30 wird einstimmig beschlossen.**

### 6. Bericht des Obermeisters Frank Schollmeier

#### a. Bericht inklusive Lohnstruktur und Berufsbildung

Der Obermeister bedankt sich zu Beginn seiner Ausführungen für alle ehrenamtlich Mitwirkenden in der abgelaufenen Amtsperiode. Im Anschluss daran geht er auf besondere Themen ein, die uns in der Vergangenheit und aktuell im Vorstand beschäftigt haben.

Frank Schollmeier führt aus, wie schwierig die Verhandlungen für die zahntechnischen Vergütungen und Festzuschüsse nach wie vor sind. Auf Bundes- wie auf Landesebene hat sich diesbezüglich nichts an Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit den Krankenkassenverbänden geändert. Besonderes Verhandlungsgeschick ist nach wie vor von den Verhandlungskommissionen gefragt. Er macht deutlich, dass während seiner Amtsperiode von November 2013 bis heute, die zahntechnischen Preise für die Regelversorgung in dieser Zeit um 11,42 % höher verhandelt werden konnten als die bundesweite allgemeine Preissteigerung (Inflationsrate). Von 2014-2021 sind die zahntechnischen Preise um 20,22% angehoben worden und der Verbraucherpreisindex änderte sich in dieser Zeit um insgesamt um 8,8%. Besonders hebt Herr Schollmeier in diesem Zusammenhang vor, dass es zum einen gelungen ist, die Versandkosten im Jahr 2016 um 25% anzuheben, sodass sich dieser an der zulässigen Preisobergrenze von 105% für beide Bundesländer befindet. Zum anderen konnte für das Bundesland Bremen eine einheitliche Preisliste für die GKV durchgesetzt werden und somit die kieferorthopädischen Leistungen in die Regelleistungsliste integriert werden.

In seinem Vortrag berichtet Herr Schollmeier weiter über das Projekt der Lohn- Preisfindung, welches unter Leitung von Vorstandsmitglied Thorsten Kordes läuft. Mit Hilfe von Arbeitszeiten (vor allem für CAD/CAM) und spezifizierten Bewertungskriterien, sollen rechtssichere Preise und leistungsgerechte Löhne in der Zahntechnik ermittelt werden können. Darunter insbesondere CAD/CAM Leistungen. Dazu verweist er auf den heutigen Vortrag von Herrn Kordes, der dafür Abrechnungsbeispiele bereithält.

Die Risiken zur Änderung des § 140 a SGB V, Selektivverträge, sind weiterhin von Bestand. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten, zumal bis heute nicht bekannt ist, was „besondere Versorgungsformen“ sind.

Der Obermeister berichtet darüber hinaus über die Sachstände zur Unterkieferprotrusionschiene, wo die GKV-Abrechnung zum August dieses Jahres erwartet wird, sowie der Aligner-Behandlung und wie hier der Verordnungs- und Abrechnungsweg ablaufen soll.

Weiterhin führt er aus, das Corona und die neue MDR und deren Umsetzungen sehr breiten Raum bei der ZINB-Arbeit eingenommen haben. Insgesamt 89 Newsletter sind u.a. auch zu diesen beiden Themen an die Mitglieder zur Information und Handlungshilfe versendet worden. Er richtet dazu einen besonderen Dank an Frau Ullrich und Frau Lehne, die beide dafür verantwortlich zeichnen.

Am Ende seiner Ausführungen bedankt sich der Obermeister auch bei seinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, der Geschäftsführung und deren Mitarbeiterinnen, bei den Rechtsberatern Bernhard Wedler, Peter Brennecke, Udo Borchardt, Gerald Müller sowie bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Ausschüssen und schließlich bei allen Innungsmitgliedern für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Innerhalb seines Vortrages hat der Stellv. Obermeister, Frank Rübeling, der Innungsversammlung die angepasste Lohnstruktur der ZINB für das Jahr 2021 vorgestellt, die unterschiedliche Stundensätze nach Qualifikation und Betriebszugehörigkeit sowie die Ausbildungsvergütungen enthält. Dabei geht Herr Rübeling besonders auf die neuen Mindestlöhne ein, die sich bis Sommer nächsten Jahres halbjährlich erhöhen. Bei Bedarf kann die neue Lohnstruktur in der Geschäftsstelle angefordert werden.

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

---

Der Lehrlingswart, Heinrich Wenzel, referierte über den Sachstand zur neuen Ausbildungsordnung (AO) zur Zahntechnikerin/zum Zahntechniker. Insgesamt werden wohl 14 berufsbildende Positionen neu definiert. Zurzeit ist man bei Position 11. Involviert sind die Gewerkschaft und alle verantwortlichen Ministerien für dieses Gebiet, mit denen alle Änderungen und Neufassungen auch abgestimmt werden.

Herr Wenzel führt aus, dass die neue AO, die auch die neuen Techniken, wie z.B. die navigierte Implantation beinhalten wird, zum 01.08.2022 in Kraft treten könnte.

Herr Wenzel informiert weiter darüber, dass es Neuerungen bei der Meisterqualifikation und der Meisterprüfungsordnung geben wird. Die europäische Kommission möchte eine Vergleichbarkeit der Meisterqualifikation europaweit einführen. Überall in Europa soll nachgewiesen werden können, was der Meistertitel an Qualifikationsschwerpunkte beinhaltet. Da Deutschland in dieser Hinsicht sehr stark reglementiert ist, wird ein bloßer europäischer Vergleich abgelehnt, weil wir Wettbewerbsnachteile zu befürchten haben.

### **b. Ehrungen**

#### **- Totenehrung**

Herr Schollmeier bittet die Anwesenden sich zu Ehren der verstorbenen Mitglieder zu einer Gedenkminute zu erheben.

#### **Seit September 2020 sind verstorben:**

- 1. Kurt Richter, Zahntechnikermeister, Hannover  
gestorben am 19.09.2021 im Alter von 94 Jahren**
- 2. Günter Noltemeyer, Zahntechnikermeister, Langenhagen  
gestorben am 05.02.2021 im Alter von 93 Jahren**
- 3. Ehrenobermeister, Lutz Wolf, Zahntechnikermeister, Osnabrück  
gestorben am 20.02.2021 im Alter von 77 Jahren**

**Zu den Leistungen und Verdiensten von Ehrenobermeister und Ehrenpräsidenten des VDZI, Lutz Wolf, macht Herr Schollmeier besondere Ausführungen.**

- 4. Manfred Bennewitz, Zahntechnikermeister, Hannover  
gestorben am 01.03.2021 im Alter von 74 Jahren**

#### **- QS-Dental**

Herr Schollmeier benennt mit großer Freude vier Innungslabore, die **seit September 2020** ihre Prüfung nach dem neuen Qualitätsmanagementsystem nach MDR für die Qualitätssicherung im Dentallabor bestanden haben. Er beglückwünscht stellvertretend für alle vier den anwesenden Laborinhaber **Alfons Droste von Droste Dental** zu dieser besonderen Auszeichnung mit starker Außenwirkung gegenüber anderen Wettbewerbern. Die Urkunde zum Nachweis der MDR-Qualitätssicherung sind den folgenden Laboren vom VDZI bereits zugegangen.

Die neue MDR –Prüfung haben bestanden:

- 1. Droste Dental GmbH aus Wolfsburg**
- 2. Jork Gast, Zahntechnikermeister aus Buxtehude**
- 3. Dentart GmbH Zahntechnik aus Peine und**
- 4. Zinser Dentaltechnik GmbH aus Loxstedt**

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

---

Anschließend benennt Herr Schollmeier auch die folgenden Labore die ihre Wiederholungsprüfung/Audit und somit ebenfalls das neue Qualitätsmanagementsystem QS-Dental für weitere drei Jahre nachgewiesen haben. Damit tragen diese Labore nicht nur für ihr eigenes Labor, sondern auch für die ZINB positiv zur Imagebildung nach außen bei:

1. **Schütte-Walter Zahntechnik GmbH, Dissen**
2. **CeDent Dentaltechnik GmbH, Celle**
3. **Michael Weber, Zahntechnikermeister, Sehnde**
4. **Michael Galeotti Zahntechnik-GmbH, Cloppenburg**
5. **Reprodent-Dentaltechnik GmbH, Göttingen**
6. **Kretschmer + Kullmann GmbH Dentaltechnik, Göttingen**
7. **Lork & Wothe Dentallabor GmbH, Hannover**
8. **Rübeling Dental-Labor GmbH, Bremerhaven**
9. **Labor für Zahntechnik Frank Schollmeier GmbH, Hannover**

### - Jubiläen

Herr Schollmeier nimmt sodann die Ehrungen für eine langjährige Selbstständigkeit vor. Dabei überreicht er an die Anwesenden die Goldene Ehrennadel der ZINB.

**Ein 50-jähriges Jubiläum hat im Oktober 2020 die**

**Frank Zahntechnik GmbH, aus Wilhelmshaven verzeichnen können. Das Labor wurde am 15.10.1970 gegründet. Betriebsleiter ist ZTM Ulrich Bothe**

Auf ein **25-jähriges** Firmenjubiläum blicken folgende Labore zurück:

1. **Stefan Siebert und Dietz-Rudolf Berndt, Liebenburg**  
Gründung: 15.12.1995, Inhaber: Stefan Siebert + Dietz-Rudolf Berndt
2. **Zahntechnikermeister Andreas Presuhn, Nordstemmen**  
Gründung: 01.01.1996, Inhaber: Andreas Presuhn
3. **Rasel Zahntechnik GmbH, Wolfsburg**  
Gründung: 01.02.1996, Inhaber: Ralf Rasel
4. **Zahntechnikermeister Jörg Tegen, Sittensen**  
Gründung: 12.02.1996, Inhaber: Jörg Tegen
5. **Gerald Boekhoff und Manfred Kampen, Moormerland**  
Gründung: 01.03.1996, Inhaber: Gerald Boekhoff und Manfred Kampen
6. **Heßelbarth GmbH Dental-Studio, Wilhelmshaven**  
Gründung: 20.03.1996, Inhaber: Dieter Heßelbarth

### d. besondere Ehrungen

Ein besonderes Bedürfnis ist es dem Obermeister, Frank Schollmeier, sowie seinem gesamten Ehrenamtsteam die folgenden Ehrungen für Personen vorzunehmen, die neben ihrem Betrieb herausragende Leistungen im Dienste der Zahntechnik und deren Innungsgemeinschaft über Jahrzehnte vollbracht haben. Im Zuge dieser besonderen Ehrungen verdeutlicht Herr Schollmeier der Versammlung um welche besonderen Leistungen es sich bei den fol-

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

---

genden drei Personen insbesondere handelt. Es hört sich an, wie eine zweite Vita. Die ZINB und auch bundesweit haben diese Kollegen sich um die Zahntechnik verdient gemacht.

Er ernennt **Rüdiger Wandtke** für seine jahrelange Arbeit als Bezirksmeister von Nordniedersachsen und Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der ZINB **zum Ehrenmitglied der ZINB** und überreicht ihm die Urkunde. Hintergrund ist, dass Herr Wandtke seinen Betrieb in Lüneburg an seinen Geschäftspartner abgegeben hat. Herr Wandtke hat zwar noch einen Betrieb in MVP, womit er Gastbetrieb der ZINB ist. Eine Selbstständigkeit in Niedersachsen oder Bremen führt Herr Wandtke nicht mehr aus. Deshalb ist es Folgerichtig ihn zum Ehrenmitglied zu erklären.

Im Anschluss daran macht Herr Schollmeier Ausführungen zu den besonderen und langjährigen Verdiensten von Jürgen Schwichtenberg und Alfred Schiller. Beide waren über dreißig Jahre im Ehrenamt.

**Jürgen Schwichtenberg** war unter anderem, Präsident und Vizepräsident des VDZI, Präsident des europäischen Dachverbandes der Zahntechnik (FEPPD), Mitbegründer des Studienganges „Dentaltechnologie“ an der FH Osnabrück, Wegbereiter bei den Umsetzungen des MPG, später des MPR und jahrelanger stellvertretender Obermeister der ZINB.

**Alfred Schiller** war unter anderem Bezirksmeister von Braunschweig und später jahrelang ebenfalls stellvertretender Obermeister der ZINB. Auf Bundesebene engagierte er sich für die Refa-Zeitmessungen der BEB Zahntechnik und war dort auch Mitglied der AG „Neue Techniken“. Herr Schiller war Mitbegründer und Ideengeber der digitalen Plattform „DentalTheke“, dessen Geschäftsführer er bis heute ist.

Ein Videofilm verdeutlicht beider jahrelanges Engagement. Im Namen der gesamten ZINB überreicht der Obermeister, Frank Schollmeier, **Herrn Jürgen Schwichtenberg** und **Herrn Alfred Schiller** für ihre Verdienste um die Zahntechnik, **die höchste Auszeichnung der ZINB – die goldene Ehrennadel mit Brillanten**.

Mit einem starken Applaus der Innungsversammlung wird diese hohe Auszeichnung noch einmal untermauert.

Die Herrn Wandtke, Schwichtenberg und Schiller bedanken sich bei der Versammlung für diese Ehrungen und berichten kurz über Ereignisse aus ihrem Wirken. Allen dreien hat die Arbeit viel Freude bereiten, auch deshalb, weil das Ehrenamt viele Menschen zusammenbringt und darüber hinaus sehr lehrreich ist. Natürlich spielt dabei auch Wehmut eine Rolle, aber es ist Zeit, den Staffeln für die politische Berufsarbeit an die neue Generation zu übergeben. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Obermeister und seinem Vorstand, bedanken sich Herr Schwichtenberg und Herr Schiller bei Frank Schollmeier mit einer symbolischen Preisverleihung und überreichen ihm den „Oskar“.

Nach den Ehrungen übergibt der Obermeister die weitere Versammlungsleitung wieder an Frau Ullrich, die nach der Pause zum Wahlblock unter TOP 7 aufruft.

### 7. Neuwahlen für die Amtsperiode 2021-2025

Zuerst informiert Frau Ullrich darüber, dass alle Kandidaten zur besseren Transparenz und für alle sichtbar auf der Leinwand erscheinen werden. Darüber hinaus bittet sie darum, dass genau den Anweisungen der Wahlleiter gefolgt werden muss, da wir sowohl verdeckte als auch offene Wahlgänge haben. Frau Ullrich erklärt, dass nur jeder Betrieb eine Stimme hat und nur einmal pro Wahl abstimmen darf. Eigens dafür sind im Vorfeld verschieden farbige Stimmzettel ausgeteilt worden, soweit nicht per Hand abgestimmt wird. Sie appelliert an ein zügiges Wahlprocedere, da auch alle Ausschüsse gewählt werden müssen. Frau Ullrich stellt



noch einmal fest, dass sich zurzeit 36 wahlberechtigte Betriebe im Saal befinden. Sie bittet sodann die Versammlung um die Wahl des Wahlleiters. Dabei erläutert sie, dass diesmal zwei Wahlleiter gewählt werden.

### a. Wahl der Wahlleiter

Als Wahlleiter schlägt Frau Ullrich die Rechtsberater der ZINB, Herrn RA Bernhard Wedler und Herrn RA Peter Brennecke vor. Beide Herren werden mit folgendem Abstimmungsergebnis von der Versammlung gewählt: **einstimmig**.

Damit übergibt Frau Ullrich die weitere Wahldurchführung an die Wahlleiter.

Wahlleiter **Peter Brennecke** ruft den Tagesordnungspunkt

### 7 b. Wahl der Zählkommission

auf und benennt die Personen, die sich bereit erklärt haben, die Zählkommission zu bilden. Es erklären sich dazu bereit: Meike Lehne, Alfons Droste und Udo Kernbach. Alle drei werden von der Innungsversammlung auf Nachfrage des Wahlleiters **einstimmig bestätigt**.

### 7.1 Vorstand

#### a. Wahl des Obermeisters und der der stellvertretenden Obermeister

Herr Brennecke erklärt das Wahlprocedere für den Vorstand und insbesondere für den Obermeister und seine Stellvertreter. Weil die Wahl verdeckt, in je einem Wahlgang zu erfolgen hat, bittet Herr Brennecke die stimmberechtigten Betriebe mit dem blauen Stimmzettel für den Obermeister (der Stimmzettel ist mit „Wahl des Obermeisters“ beschrieben) die Wahl vorzunehmen und ihren Stimmzettel in die Wahlurne zu werfen.

Herr Brennecke teilt der Versammlung mit, dass sich als Kandidat zum Obermeister, Herr Zahntechnikermeister Frank Schollmeier, Labor für Zahntechnik aus Hannover, zur Wahl stellt.

Herr Brennecke fragt die Versammlung, ob es weitere Kandidaten für das Amt des Obermeisters gibt. Das ist nicht der Fall. Aus diesem Grund bittet Herr Brennecke die stimmberechtigten Betriebe auf ihren Wahlzettel entweder den Namen von Frank Schollmeier zu notieren, oder mit ja oder nein abzustimmen. Dabei weist er darauf hin, dass pro Betrieb nur eine Stimme abzugeben ist. Nach Auszählung der Stimmen durch die Zählkommission hatte die Wahl folgendes Ergebnis:

**Frank Schollmeier wurde mit 35 ja-Stimmen von 36 abgegebenen Stimmen, mit absoluter Mehrheit zum Obermeister gewählt.**

Auf Nachfrage von Herrn Brennecke nimmt Herr Schollmeier die Wahl an.

Herr Schollmeier bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Innungsmitgliedern und sagt zu, seine Obermeistertätigkeit wie bisher wahrzunehmen und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit. Im Anschluss übergibt der neue Obermeister, Frank Schollmeier, in seiner Funktion die weitere Wahldurchführung an den Wahlleiter Herrn Brennecke und bittet ihm die Wahlen der stellvertretenden Obermeister vorzunehmen.

Herr Brennecke erläutert daraufhin, dass auch die stellv. Obermeister laut Satzung in je einem verdeckten Wahlgang gewählt werden müssen. Deshalb hat jedes Innungsmitglied jeweils zwei grüne Wahlzettel mit der Bezeichnung, 1. Stellvertretender Obermeister und 2. Stellvertretende Obermeister“ erhalten. Jeder Stellvertreter wird nacheinander nach Aufruf der Kandidaten gewählt.

## Protokoll der ordentlichen Innungsversammlung der ZINB vom 28.04.2021

---

Herr Brennecke bittet die Versammlung jeweils auf dem Stimmzettel mit dem Namen des Kandidaten oder mit ja bzw. nein, oder Enthaltung schriftlich abzustimmen und den Wahlzettel in die Wahlurne zu werfen. Wahlzettel ohne Vermerk werden als ungültig gezählt.

Als erster Kandidat für das Amt des stellvertretenden Obermeisters hat sich Frank Rübeling (Bremen) beworben. Andere Kandidaten melden sich auf Nachfrage des Wahlleiters nicht für dieses Amt. Herr Brennecke bittet um Abstimmung für Frank Rübeling mit dem grünen Stimmzettel und der Aufschrift „1.Stellvertreder Obermeister“. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

**ZTM Frank Rübeling: 36 ja Stimmen - einstimmig**

Damit ist Herr Rübeling als 1. Stellv. Obermeister **einstimmig** gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Brennecke nimmt Herr Rübeling die Wahl an.

Als zweiter Kandidat für das Amt des stellvertretenden Obermeisters hat sich Heinrich Wenzel beworben. Andere Kandidaten melden sich auf Nachfrage des Wahlleiters nicht. Herr Brennecke bittet um Abstimmung für Heinrich Wenzel mit dem zweiten grünen Stimmzettel und der Aufschrift „2.Stellvertreder Obermeister“. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

**ZTM Heinrich Wenzel: 35 ja Stimmen, 1 Stimme ungültig**

Damit ist Herr Wenzel (Göttingen) als 2. Stellv. Obermeister mit **absoluter Mehrheit** gewählt. Auf Nachfrage von Herrn Brennecke nimmt Herr Wenzel die Wahl an.

### **b) Wahl des Lehrlingswartes**

Der Wahlleiter ruft zur Wahl des Lehrlingswartes auf. Als Kandidat steht zur Verfügung: ZTM Heinrich Wenzel aus Bovenden, Innungsbezirk Göttingen.

Da es keinen weiteren Kandidaten gibt, bittet Herr Brennecke um Wahl per Handzeichen. Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Mit 36 ja-Stimmen wird **ZTM Heinrich Wenzel** für eine weitere Wahlperiode **einstimmig** zum Lehrlingswart gewählt.

### **c) Wahl der Beisitzer im Vorstand**

Der Wahlleiter stellt der Versammlung die Kandidaten für das Amt als Beisitzer im Vorstand vor. Diese sind ZTM Dagmar Günther (Hannover), ZTM Dieter Hohlbaum (Rastede), ZTM und ZTM Thorsten Kordes (Sulingen).

Auf Nachfrage von Herrn Brennecke, ob es weitere Kandidaten gibt, ist das nicht der Fall.

Daraufhin bittet Herr Brennecke nacheinander um Wahl der Beisitzer im Vorstand mit Handzeichen. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

**ZTM Dieter Hohlbaum: 36 ja Stimmen, keine nein-Stimme - damit einstimmig**  
**ZTM Dagmar Günther: 36 ja Stimmen, keine nein-Stimme - damit einstimmig**  
**ZTM Torsten Kordes: 36 ja Stimmen, keine nein Stimme - damit einstimmig.**

Herr Brennecke bedankt sich bei der Versammlung. Herr Hohlbaum, Frau Günther und Herr Kordes erklären auf Nachfrage, dass sie die Wahl annehmen.

### d) Wahl der Bezirksmeister und Stellvertreter

Der Wahlleiter informiert die Versammlung darüber, dass die Bezirksmeister und deren Stellvertreter teilweise schon auf den jeweiligen Bezirksversammlungen gewählt worden sind. Für die Bezirke Hannover, Braunschweig, Oldenburg und Osnabrück konnte dies aufgrund von Corona noch nicht stattfinden. Deshalb werden die Personen für diese Bezirke vorbehaltlich der Bestätigung durch die jeweilige Bezirksversammlung gewählt. Laut Satzung müssen die Bezirksmeister und deren Ausschüsse von der ordentlichen Innungsversammlung durch Wahl bestätigt werden, was in diesem Fall vorgezogen wird, weil die Personen von den Bezirken bereits benannt und der Geschäftsstelle für die Wahl bekannt gegeben wurden.

Auf der Leinwand sind alle Namen der Bezirksmeister, der Stellvertretenden Bezirksmeister und der Prüfungsobleute sichtbar, die von Herrn Brennecke pro Bezirk einzeln vorgelesen und pro Bezirk zur Wahlabstimmung aufgerufen werden.

Im Anschluss daran wird die Wahl per Handzeichen von Herrn Brennecke mit folgendem Ergebnis vorgenommen:

**Alle Personen in den Bezirken wurden mit 36 ja Stimmen einstimmig von der Innungsversammlung gewählt und damit für den Vorstand und die Bezirke ordentlich bestätigt (siehe Anlage).**

### 7.2 Wahl der Ausschüsse

Wahlleiter Peter Brennecke führt im Folgenden die Ausschusswahlen durch. Herr Brennecke teilt mit, dass auch bei den Meisterbeisitzern und den folgenden Ausschusswahlen das gleiche für den Vorbehalt gilt, wie bei den Bezirksmeistern.

#### a) Meisterbeisitzer in den Gesellenprüfungsausschüssen

An der Leinwand sind die einzelnen Namen für den jeweiligen Prüfungsausschuss und den jeweiligen Innungsbezirk für alle lesbar aufgelistet. Herr Brennecke liest jeden Namen für den entsprechenden Ausschuss laut vor.

Danach bittet er je Gesellenprüfungsausschuss um Wahl mit Handzeichen mit folgendem Ergebnis:

**Alle Meisterbeisitzer und deren Stellvertreter wurden einstimmig mit 36 ja-Stimmen in die Gesellenprüfungsausschüsse gewählt und sind damit von der Innungsversammlung ordentlich gewählt (siehe Anlage)**

#### b) Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten

Der Wahlleiter erläutert, dass bei der Wahl des Vorsitzenden und damit auch seines Stellvertreters, laut HwO und Satzung der Gesellenausschuss mitwählen muss.

Er bittet daher die anwesenden Gesellvertreter bei dieser Wahl mit abzustimmen.

**Als Vorsitzender für den Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten der ZINB wurde Jens Kobelt (Jurist - HwK Hannover) mit 36 ja-Stimmen und einer Stimme vom Gesellenausschuss, einstimmig gewählt.**

**Als stellv. Vorsitzender für den Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten der ZINB wurde RA Gerald Müller (Kanzlei Wedler) mit 36 ja-Stimmen ebenfalls einstimmig gewählt.**

#### c) Ausschuss für Berufliche Bildung

Auch hier haben die Gesellen bei der Wahl des Vorsitzenden mit zu wählen, erklärt Herr Brennecke, und bittet die Gesellen ebenfalls mit abzustimmen.

---

Als Vorsitzender wird ZTM Heinrich Wenzel mit 36 ja Stimmen und einer Gesellenstimme einstimmig gewählt.

Die vier Beisitzer der Arbeitgeberseite werden ohne die Mitwirkung der Gesellen mit 36 ja Stimmen ebenfalls einstimmig gewählt (siehe Anlage).

**d) Vergütungskommissionen**

Herr Brennecke benennt die folgenden Kandidaten für die Vertrags- und Vergütungsausschüsse für die Bundesländer Bremen und Niedersachsen, die gleichzeitig an der Leinwand für alle lesbar sind, und bittet um Wahl per Handzeichen.

<b>Wahlergebnis: Frank Schollmeier</b>	<b>Dieter Hohlbaum</b>
<b>Nils Ahlden</b>	<b>Thorsten Kordes</b>
<b>Joachim Feldmann</b>	<b>Frank Rübeling</b>
<b>Peter Brennecke</b>	<b>Viola Ullrich</b>
<b>Dagmar Günther</b>	<b>Bernhard Wedler,</b>

werden mit 36 ja-Stimmen einstimmig gewählt.

**e) Delegierte zum VDZI**

Herr Brennecke benennt die folgenden Personen, die als Delegierte zum VDZI gewählt werden sollen. Dafür werden traditionsgemäß die Vorstandsmitglieder vorgeschlagen und ruft folgende Kandidaten namentlich auf, die gleichzeitig für alle lesbar an der Leinwand stehen:

<b>Frank Schollmeier</b>	<b>Michael Galeotti</b>
<b>Frank Rübeling</b>	<b>Peter Brennecke</b>
<b>Viola Ullrich</b>	<b>Dagmar Günther</b>
<b>Heinrich Wenzel</b>	<b>Bernhard Wedler</b>
<b>Thorsten Kordes</b>	

Die Wahl per Handzeichen hatte folgendes Ergebnis: **Die benannten Delegierten wurden mit 36 ja-Stimmen einstimmig gewählt.**

Im Anschluss an die Wahlen übergibt Herr Brennecke die weitere Versammlungsleitung wieder an Frau Ullrich, die den TOP 8 aufruft und Herrn Schiller nach vorn bittet.

**8. „DentalTheke 2.0 – Die neuen Tools und der neue Internetauftritt des digitalen Netzwerkes: [www.dentaltheke.de](http://www.dentaltheke.de)„ und wie der Laborinhaber hiervon profitiert,“**

Vortrag von ZTM **Alfred Schiller** – Geschäftsführer der DentalTheke.

Alfred Schiller präsentiert der Versammlung den neuen Webauftritt der DentalTheke. Er führt eine Präsentation vor, mit den Themenschwerpunkten:

- Neue Produkte
- Warum ist ein Patientenportal wichtig
- Die interne Organisation der DentalTheke

Alfred Schiller legt dar, warum das gewerbliche Labor aufpassen muss, dass der Markt nicht von Drittanbietern und Plattformmärkten wie Dr. Smile, Quality Smile, Dentaltrade usw. vereinnahmt wird. Er macht deutlich, dass in heutigen Zeiten in unserer Branche gilt: Wer die Daten hat, hat die Patienten. Deshalb könnte für die neue Ausrichtung der DentalTheke auch ein Patientenportal sinnvoll werden. Herr Schiller stellt weiter dar, dass sich der Markt in spätestens in zehn Jahren durch den demografischen Wandel ändern wird. Deshalb sind bereits angelaufenen Projekte der DentalTheke wie die Möglichkeit eines Up-Load-Portals, der Website von der Stange bereits für die Labore nutzbar. Das digitale Netzwerk mit seiner On-

line-Plattform soll als „All-in-one-Markt“ ausgerichtet werden. Als digitaler Dienstleister für zahntechnische Leistungen. So werden Lösungen für den Kundenauftrag durch ein starkes Netzwerk geboten, die wohnortnahe Versorgung und Kundenbindung befördert sowie deren Beziehungen untereinander intensiviert.

Die Infrastruktur der DentalTheke kann auch für die eigene Website genutzt werden, führt Herr Schiller anhand eines Beispielbetriebs vor. Dafür erhält man ein eigenes Upload-Portal und kann sich damit von lizenzpflichtigen Angeboten absetzen. Ein sinnvoller Mehrwert.

Eine moderne, individuell angepasste Website kann über die DentalTheke für 780 € einmalig zzgl. 20 € monatliche Wartungskosten, erworben werden. Interessierte können sich an seine Mitarbeiterin Frau Meike Lehne bei der ZINB bzw. Herrn Silas Feddersen wenden.

### 9. „CAD CAM- Abrechnung Zahntechnik Digital“

Vortrag von **ZTM Thorsten Kordes** Vorstandsmitglied und Abrechnungsexperte

Auf Wunsch vieler Innungsmitglieder erläutert Herr Kordes anhand von gezielten Abrechnungsbeispielen die Abrechnung von digitalen zahntechnischen Leistungen. Dabei macht er anschaulich deutlich, wie wichtig die Abrechnung aller Leistungen ist, von der Arbeitsvorbereitung bis zum Versand, einschliche Eingangs- und Ausgangsdesinfektion und der Maschinenkosten. Weiter macht Herr Kordes klar, dass auch die jeweilige Qualifikation in die Preise einfließen muss. Anhand von gängige Zahnersatzarbeiten, wie die Zirkonkrone vollverblendet, Krone und Brücke vollverblendet, gefräst in NEM und Teleskopprothese, gefräst, auf Implantaten unter Verwendung von Gesichtsbogen wird den Anwesenden die Abrechnung anschaulich dargestellt und erklärt.

Darüber hinaus enthielt seine Präsentation Themen

- zum Zeitmanagement und
- Preiskalkulation mit eigenen Betriebsdaten

Herr Kordes berichtet weiter, dass er in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe, zu der auch noch Karen Suter (Bremervörde), Jürgen Stentenbach (Nordhorn) und Alfred Schillere (Salzgitter) gehören, ein Fragebogen mit 11 Fragen entwickelt wurde, der bereits an die Betriebe mit Newsletter 29/2021 versendet worden ist und bittet die anwesenden Kollegen um Unterstützung bei dieser Umfrage. Die Auswertung dieser Umfrage erfolgt mit dem Ziel, den Laboren in Zukunft ein zielgerichtetes Instrument, von der Bestandsanalyse zum erfolgreichen Geschäftsmodell an die Hand zu geben. Zum Zeitmanagement und zur Preis- und Lohnfindung wird es Schulungen geben, die über die DentalTheke angeboten werden das sichere Abrechnungshinweise und Abrechnungsbeispiele enthalten wird. Weiter wird eine eigens dafür erstellte Software angeboten werden.

Abschließend gibt Herr Kordes noch den Hinweis, dass die Abrechnungsbeispiele im internen Mitgliederbereich der ZINB-Website hinterlegt sind.

### 10. Schließung der Versammlung

Frank Schollmeier bedankt sich bei allen Mitwirkenden Ehrenamtspersonen und Innungsmitglieder für das Kommen und die gelungene Veranstaltung. Als Obermeister schließt er die Versammlung gegen 18.30 Uhr.

Frank Schollmeier



Obermeister

Viola Ullrich



Geschäftsführerin